



HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ

NEWSLETTER

Liebe Mitglieder, Freund*innen und Förder*innen des „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz“,

in den vergangenen Wochen haben zahlreiche Schulgruppen unser Haus besucht und an den unterschiedlichen Bildungsangeboten teilgenommen – Von Stadtrundgängen über Workshops bis hin zu Planspielen. Außerdem konnten wir das erste Mal mit einer Grundschulklasse zusammenarbeiten.

Mit diesem Newsletter möchten wir uns vor allem für das große Interesse an unserer Arbeit bedanken und zugleich über unser neues Angebot für Grundschulkindern informieren. Nun verabschieden wir uns zunächst in eine Sommerpause, ehe wir dann mit neuer Energie und weiteren Veranstaltungen in das zweite Halbjahr bei uns im Haus starten.

Kommende Veranstaltung unseres Jugendforums

Wie wirkt Einsamkeit auf uns und auf die Demokratie? | Podiumsdiskussion

Donnerstag, 25. Juni 2026 | 16.00 Uhr | Foyer Kleines Haus, Staatstheater Mainz

Wie wirkt Einsamkeit auf uns und auf die Demokratie?

Eine Podiumsdiskussion mit:
Moderation: Annika Rink

- Dr. Sarah Mühlbacher
(Soziologin, Goethe-Universität Frankfurt)
- Dr. Donya Gilan
(Resilienzforscherin und Psychologin,
Psyche & Gesellschaft)
- Alrun Schleiff
(Mainz Sozial Digital e.V.)

Wie wirkt Einsamkeit?

25.06.2026
16:00 - 17:30 Uhr
Foyer Kleines Haus,
Staatstheater Mainz

Jugendforum Mainz
anlässlich des Bundeskongresses
Staatstheater Mainz
Demokratie Da! auf

Menschen, die Einsamkeit erleben, verlieren Vertrauen in die Demokratie und sind anfälliger für Extremismus. Einsamkeit ist also nicht nur ein persönliches, sondern auch ein gesellschaftliches Problem. Aber wie können wir als Gesellschaft gemeinsam entgegenwirken?

Wir diskutieren mit Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis über die Ursachen von Einsamkeit und mögliche Lösungsansätze. Mit dabei sind: Dr. Sarah Mühlbacher (Soziologin, Goethe-Universität Frankfurt), Dr. Donya Gilan (Resilienzforscherin, Psychologin) und Alrun Schleiff (Mainz Sozial Digital e.V.).



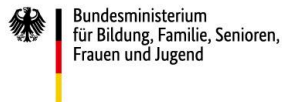


HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ

NEWSLETTER

Dr. Sarah Mühlbacher nimmt im gegenwärtigen Einsamkeitsdiskurs eine kritische Perspektive ein und beschäftigt sich intensiv mit der gesellschaftlichen Abwertung von Formen des Alleinseins, insbesondere bei Frauen* und queeren Personen. Dr. Donya Gilan wirft ihren Blick vor allem auf psychische Gesundheit im Kontext von Belastungen, wie sozialem Wandel und Krisen. Alrun Schleiff beschäftigt sich insbesondere mit dem Zusammenhang von Einsamkeit und digitalem Raum.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Angebote für Grundschulen

Wie spricht man eigentlich mit Kindern über Ausgrenzung und wie über das Thema Nationalsozialismus? Auch wenn immer wieder darüber diskutiert wird, ob es nicht zu früh ist, wenn man mit Kindern bereits in der Grundschule über den Nationalsozialismus spricht, haben wir uns dazu entschieden, genau hier ein Angebot zu schaffen. Denn vielfach bringen Kinder Vorwissen oder aber viele offene Fragen zu den Themen mit, die sich sehr gut an einem Ort wie unserem Haus aufgreifen und bearbeiten lassen.

Dank der finanziellen Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz konnten wir ein umfangreiches Angebot konzipieren, das sich speziell an Grundschulen (4. Klassen) richtet. Im Zentrum stehen die Themen demokratisches Zusammenleben, Ausgrenzung und Nationalsozialismus. Dabei bekommen die Kinder unter anderem die Möglichkeit, mit Biografie-Kisten zu arbeiten und so mehr über die Lebensgeschichten von fünf ehemaligen Mainzer*innen zu lernen, die die Zeit des Nationalsozialismus überleben konnten.

Insgesamt umfasst dieses Angebot vier Tage (von 1,5 bis 4 Stunden), wobei die Themen aufeinander aufbauen – aber auch einzelne Aspekte können wie Module gebucht werden. Eine inhaltliche Vorbereitung zum Thema Nationalsozialismus ist notwendig. Gerne beraten wir Interessierte hinsichtlich einer geeigneten Vorbereitung der Schüler*innen.

[Hier](#) gelangen Sie zu einer ausführlichen Beschreibung unseres Angebotes!





HAUS DES ERINNERNS
FÜR DEMOKRATIE UND
AKZEPTANZ

NEWSLETTER

Sollten Sie Interesse an diesem Angebot haben, können Sie sich gerne jederzeit bei uns melden. Schreiben Sie dazu am besten eine Mail an bildung@hde-mainz.de!

Sommerpause im HdE

Wie in den vergangenen Jahren, nutzen wir auch dieses Jahr wieder die rheinland-pfälzischen Sommerferien für eine kleine Sommerpause. Vom 29. Juni 2026 bis zum 7. August 2026 bleibt unser Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz daher geschlossen. Wir nutzen die Zeit, um an unseren Angeboten zu arbeiten und Veranstaltungen und Projekte zu planen. In dieser Zeit sind wir nur eingeschränkt per Mail zu erreichen, da auch unser Team in dieser Zeit einige Urlaubstage verbringen wird.

Bei Fragen oder Anliegen können Sie uns während dieser Zeit also gerne eine Mail schreiben und wir werden diese so schnell wie möglich beantworten.

Ab dem 10. August haben wir dann wieder geöffnet.

